© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Aus der Praxis für die Praxis.

Wie verhütet und wie beseitigt man ein Verziehen der Spannbretter? Bei verstellbaren Spannbrettern, deren Kopfenden durch Schrauben festgestellt werden, tritt beim Gebrauch im Laufe der Jahre leicht eine Verziehung der Spannhölzer in der Art ein, daß letztere in der Mitte nicht mehr fest- sondern nach oben hohlliegen. Dies hat verschiedene Nachteile im Gefolge. Das hohl liegende Brett federt nämlich beim jedesmaligen Spannen eines Falters auf und ab, je nachdem darauf gedrückt wird oder der Druck nachläßt. Die bereits auf dem Spannbrett befindlichen Falter, deren Flügel durch Spannstreifen festgehalten werden, machen diese federnde Bewegung mit. Dadurch können die Flügel, namentlich bei kleinen Arten, wie Acidalien oder Tephroclystien leicht Schaden nehmne oder sogar an den Flügelwurzeln abbrechen.

Gibt es ein einfaches Mittel, etwa eine auf der Untesreite der Bretter anzubringende mechanische Vorrichtung, um ein solches Verziehen der Bretter von vorneherein zu verhüten, oder, wenn es eingetreten ist, zu beseitigen?

Eine gefl. Auskunft, womöglich mit Zeichnung, würde allen Sammelkollegen von großem Nutzen sein.

Rudolf Heinrich, Charlottenburg.

Neubeschreibungen und Berichtigungen der Palaearktischen Macrolepidopterenfauna XXVII.

Von Otto Bang-Haas, Dresden-Blasewitz.

(Mit 4 Abbildungen.)

Sphingidae.

Rethera brandti O. B-Haas, spec. nov., fig. 1, ♂

Habitat: Hyrcania, Teheran, Elbursgebirge, Karadj, 1400 m. 2 ♂♂ gef. am 18. 4. 1936 von Herrn Fred H. Brandt. Spannweite 44 mm.

Diese kleine Sphingidenart ist eine der interessantesten Entdeckungen der letzten Jahre aus dem palaearktischen Faunengebiete.

Oberseite: Vfl. Grundfarbe tief olivgrün, an der Basis aufgehellt. Querbinde weißlich rosa. Der keilförmige, weinrote Dis-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

koidalfleck hängt mit dem tiefroten Vorderrande zusammen. Das Saumfeld ist rosa, nach dem Außenrande zu mit violettem Schimmer. Der äußere, olivgrüne Fleck füllt nur die oberen 6 Zellen aus, ist in der 3. und 4. Zelle stark eingebuchtet und vom Saumteile durch eine weiße Linie abgetrennt. Außen- und Innenrand rötlich. Feine, weiße Saumlinie. Fransen bräunlich. Hfl. schwärzlich rot, Innenrand weinrot. Fransen heller gelb wie die der Vfl.

Unterseite: Vfl. Von der Basis bis zu der weißlichroten Querbinde cremefarbig, Außenteil weinrot. Hfl. einfarbig weinrot. Innen- und Außenrand stärker rot.

Fühler bräunlich gelb, stärker gekämmt als bei *komarovi* Chr., sehr groß, 11 mm lang, im Verhältnis zur Kleinheit des Falters. Stirn rosa, Scheitel grünlich, Auge braunschwarz. Thorax grünlich, der untere Teil rosa. Schulterdecken tief olivgrün, mit langen, weißen Fransen. Abdomen matter grüngefärbt wie die Schulterdecken, an den Seiten und am Afterende rosa, 3 weiße Ringe. Us. Thorax und Abdomen weiß, Beine rosa.

Rethera komarovi rjabovi O. B.-Haas, fig. 2, ♂

Ent. Z. 37, Nr. 23, p. 184 (1934).

Habitat: Russisch Armenien, Ordubad.

Abbildung der Type füge ich bei.

ab. *roseocingulata* O. B.-Haas, nov. ab.

Das 4. Segment des Abdomen ist anstatt weiß, wie bei der ab. *albocingulata* O. B.-Haas, prächtig rosa gefärbt. 1 ♂.

Notodontidae.

Pheosia brandti O. B.-Haas, fig. 3 ♂, fig. 4 ♀.

Ent. Z. 50, Nr. 39, p. 451 (1936).

Habitat: Teheran, südl. Elbursgebirge (nicht Elbrus!).

Die Abbildung der Type des ♂ lasse ich hier folgen. Die Allotype des etwas größeren ♀ (Spannweite 54 mm) füge ich bei.

Beschreibung des ♀:

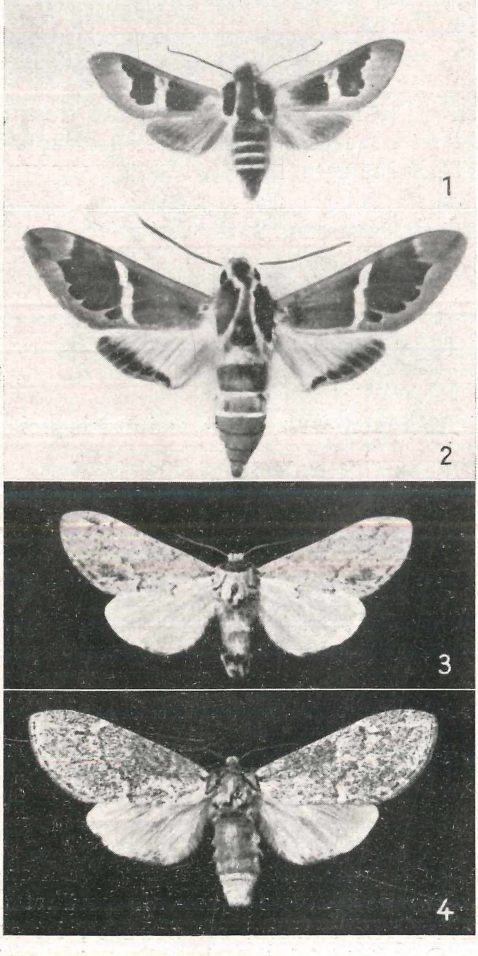
Os.: Vfl. Färbung gelblich grau, Mittelfleck nur schwach angedeutet. Die schwach bräunlich gezeichnete Querlinie berührt den Außenrand viel weiter vom Apex entfernt als beim ♂, ist auch weniger ausgebuchtet. Der Querlinie folgt nach außen eine weiße Linie. Der weiße, basale Querstrich ebenso deutlich wie beim ♂. Hfl. und die Us. beider Flügel stimmen mit dem ♂ vollständig über-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ein. Schulterdecken hellgrau mit schwarzer Umrandung und weißen Fransen.

ab. *murina* O. B.-Haas, nov. ab.

Os. Vfl. Färbung mausgrau, nicht grauweiß wie bei der Stammform. Deutlicher, grauer Mittelfleck. Auf die schwarze Querbinde folgt nach außen eine gelbliche Linie. Thorax nebst Schulterdecken dunkel grau. 1 ♂, Spannweite 57 mm.



1.
Rethera brandti
O. B.-Haas

2.
Rethera komarovi rjabovi O. B.-Haas

3. u. 4.
Pheosia brandti
O. B.-Haas

phot.: O. Bang-Haas.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1936/37

Band/Volume: 50

Autor(en)/Author(s): Bang-Haas Otto

Artikel/Article: Neubeschreibungen und Berichtigungen der Palaearktischen Macrolepidopterenfauna XXVII. 562-564